



1862

Herbstesschwere

Luise Büchner

Follow this and additional works at: https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry



Part of the [German Literature Commons](#)

BYU ScholarsArchive Citation

Büchner, Luise, "Herbstesschwere" (1862). *Poetry*. 406.
https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry/406

This Article is brought to you for free and open access by the Poetry and Music at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Poetry by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact scholarsarchive@byu.edu, ellen_amatangelo@byu.edu.

Herbstesschwere

Trüb' die Sonne hinter Wolken steht,
Feucht der Westhauch über Stoppeln weht,
Herbstesöde ruht auf dem Gefild,
Herbstesöde – meiner Seele Bild!

Müßt ihr Fluren auch entlaubet steh'n,
Einen Frühling habt ihr doch geseh'n,
Eines Sommerkusses Gluth gefühlt,
Eh' euch kalter Todeshauch durchwühlt.

Ach! mir hat kein Frühling noch gelacht,
Keine Blüth' entsproß des Herzens Nacht,
Und es naht kein heißer Sommertag,
Der mit glüh'ndem Kuß sie lichten mag.

Frühling kehrt zurück mit jungem Grün,
Blumen über Gräbern neu erblüh'n;
Frühling! heil' des müden Herzens Noth,
Glückesblüthen gib' ihm, oder Tod!